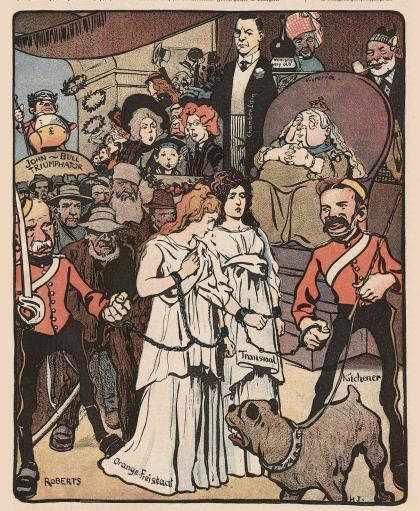
DER WAHRE JACOB

Mbonnementspreis pro Jahr M. 2.60. | Erscheint alle vierzehn Cage: Lingetragen im Postytys. Katalog unter Mr. 7992. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H. W. Dieh Nacht im Stuttgart. | Orrlag und Druct von 3.H



Finis Cransvaaliae.

Bur Beimkehr ruffen fich bes Bochlands Erieger, beim Rlang des Dudelfacks, mit blankem Stahl,

Und England legt, ein blutberauschter Tiger, die Idmere Take knurrend auf Transvaal.

Gin kleines Dolk fand felt im Augelregen, allein und einsam in der Todesnoth,

Mun ift es doch der Mebermacht erlegen und Recht und Freiheit friff man in den Koth.

Ein Land des Todes ward, ein Land der Trauer das weite Feld, wohin das Auge fpaht;

Derbrannt die Farm, im Kampf gefällt der Bauer, das gange Land mit Grabern überfat.

Dach ihrem Gatten fragt das Weib in Schmerzen, im heißen Auge keiner Thräne Maß,

Und fat im Stillen in der Rinder Bergen den fiefen, milden, worfelofen Baß,

Und ballt die Fault, wenn ihres Grams Derächter, wenn die brutalen Soldlinge der Dueen.

Wenn Kitcheners und des Lord Roberts Schlächfer mit Sang und Klang an ihr vorübergiehn. Europa aber ehrt die faufern Bauern.

die Enkel Tells und die des Winkelried, Und neigt das Baupt in flummen Chrfurchtsichauern und feiert fie in gornerfülltem Lied

Inhalt der Unterhaltungs-Beilage.

Billow vor bem Reichsfarren. (Jüuftratien.) — De hermslissen. Gebicht — Den Steichs-Schorrennt. — Die bild Dertfertrause. (Ill Klüuftration.) — Bier Bodiffunsteinwaßten für dem Reichsfag. (Jüüftration.) — Bier Bodiffunsteinwaßten für dem Reichsfagen. (Ballitration.) — Der Bomart-Gehgen. Son Ben.er.. (Bill Jüüftration.) — Der Bömart-Gehgen. Son E. R. (Bill Jüüftration.) — Gebontreholfen. — Die Straught-titter. Gehöft. — Zieperie um Bergie. ritter. Gebicht. — Theorie und Pragis. — Aus bem Bergog-thum Gotha. (Mit 3lluftration.) — Brieftaften. — Anzeigen.

An den Reichstag.

Rein, nein, man fat dich nicht vergeffen, Man hat dich lediglich gefchont, Man wollte dich gur Arbeit preffen Richt frufer als du's fonft gewohnt. Du follteft dich des Lebens freuen In Bonnenfchein und Stumenpracht, Und deine "Tagung" erft erneuen In des Rovembers trüber Racht.

Boff fat man viel davon gefprochen, Bas der Berfaffung fei paffirt, Doch glaube, fie ift nicht gebrochen, Sie ift ein wenig nur fadirt. 2ind fonnteft du dafür belangen Den biedern Onfel Chiodwig mofil? Ach nein, der ift ja feimgegangen Mind bauf in Frieden feinen Roff.

Daß gar zu viele Millionen Berpufvert murden, ift dir's feid? Meinft du, man follte beffer fchonen Das Beld in diefer theuren Beit? Rur ftill, dein Born erftidt im Reime, Borft du den Sulow glaubig an, Mit feiner Rede Bonigfeime Berufigt dich der brave Mann.

Daß du die Beche follft bezaften 2Ind wurdest nicht gefragt vorfer -Bei frofi! Das fpart dir Beelenqualen, Best tannft du ja nichte andern megr. Richt ffort die Borge deinen Frieden, Db zeitgemäß ein Bunnengug;

Und nennt das Ichamlos gierige Erfrechen, das über Freie foldes Leid verhing, Das ichmählichfte, das ichrecklichfte Berbrechen, die faulfte That, die England je beging.

Aus diesem Blute kann kein Lorbeer fpriefen. nie wird der dunkle Schandfleck übermalt. Und ob fie auch des Raubes Trucht genießen -

das Gold Transvaals ift doch ju hoch bejahlt, Bezahlt mit alten Freiheitsruhms Umnachtung,

mit einer gangen, aufgewühlten Welt Unfäglicher Empörung und Derachfung.

die Englands Beer ju Albas Borden Hellt. Bullt immerhin mit angezechten Mallen,

die jedem Frevel noch ihr "Burrah!" liehn. Befreut mit Blumen Londons Ichmuh'ge Gallen und jauchit empor ju eurer dicken Queen,

Bläht euch im Glant des ichmer erkämpften Sieges, bemäntelt kunftvoll eure Diedertracht

Und fucht mit Lug die Burgel dieses Krieges im Geiff, der England fark und frei gemacht,

Rühmt euch der Kraft, die dieser Bauernheere eiserne Mauer endlich niederbrach -

Trok alledem wird es hein Tag der Ehre, trok alledem bleibt es ein Tag der Schmach! R.L.

Das murde anderemo entschieden, Du gafiff die Schuld, das ift genug.

Bo ward erleichtert beine Burde, Drum zeig' ein freundliches Beficht 24nd nimm der Bolfevertretung Burde Bur diefes Mal fo tragifch nicht. Der Rechten und den Zentrums-Efriften Bat fich der Greifinn angereißt, Rur die verdammten Bozigliften Schimpfiren deine Ginigfeit.

Bie brüten nicht den Borern Radie, Bur fie - unglaublich, aber magr! 3ft Burrafifchvei'n nicht Bergensfache, Mit Rfali treiben Spott fie gar! Drum laff' dich, Reichstag, nicht verfüßren, Wie ifrer Rede Bluth auch loft; Ber nicht den Bolferfiaß will fcuren, Der ift fein guter Batriot.

Die Weltvolitik im Reichstag.

Mit Recht ift man ungebulbig und martet gefpannt auf ben Moment, ba ber Reichstag fid mit ber grandiofen Weltpolitif bes nun gludlich jum Rangler avancirten Grafen v. Bulow beschäftigen foll. Der Reichstag wird bei biefer Belegenheit eine gang ungewöhnliche Rolle fpielen, er wird fich als weltgebietenbe Macht entpuppen, gegen bie bas Barlament Cromwells von 1648 und der frangofifche Konvent von 1793 nur Baifenfnabenschulen find.

Es befteht ja fein Zweifel mehr, bag unfere Reichstagsmajorität ben Spaziergang nach Befing gutheißen wird. Sat fich boch felbft Engen Richter fcon bafür erflart, Die Schwarzen haben bei ber Flottenbewilligung 21 gefagt und mit ber ihnen eigenen Konfequeng merben fie fich nicht weigern, B gu fagen, auch ber gewaltige Frege und der einflußreiche Ahlwardt find für die Eroberung Chinas, und die Roften werben fomit glatt bewilligt.

Aber ber Reichstag mußte nicht fo thatfraftig und unternehmend fein, wie er es im höchften Grabe ift, wenn er bei ber Chinaaffaire fteben bleiben und fich bamit beruhigen wollte, bem biedern Raifer Ruangfu und feiner Frau Tante Mores gelehrt zu haben.

Es giebt auf unferer Grofugel noch fehr viele fleine und große Reiche, um beren innere Ungelegenheiten wir und genau fo viel gu fummern haben, wie um bie chinefischen. Ge tann alfo einer wertthatigen Beltpolitif nie-

mals an Material fehlen.

Da treibt fich g. B. im nordweftlichen Ufrita bas Raiferreich Abeffinien umber, ohne uns über feine Eriftenzberechtigung irgendwie Rechenfchaft abzulegen. Es mare beshalb weltpolitifch flug gehandelt, wenn wir unfere politische Rafe, die burch ben Grafen Bulow wirfunge. voll personifizirt wird, einmal in die abeffinifchen Ungelegenheiten fteden murben. Gin Anlaß ift leicht gefunden; irgend ein gebratener ober gefelchter Miffionar lagt fich in Ufrita immer auftreiben und wenn fich die Abeffinier auch Chriften nennen, fo ift ihre Speifetarte boch nicht frei von humanismus, es ift ihr nichts Menschliches fremb. Die Rache für verfpeifte Miffionare giebt aber immer einen ichonen Kriegsvorwand für ein Kulturvolf gegen Barbaren. Much haben wir in Abeffinien Sandelsintereffen, benn bie beutsche Schlitt-schuhausfuhr nach bort ift bedeutend, an bem Erport von Glacehanbichuhen nach Menelifs Reich ift Deutschland mit einem großen Brogentfat betheiligt und bie Lieferung fogialbemofratifcher Schriften nach Abeffinien liegt faft gang in beutschen Sanben. Raifer Menelit felbft ift Abonnent bes "Bahren Jacob". Bum Schute biefer Intereffen ift eine Befetung abeffinifcher Landftriche mindeftens fo noth wendig, wie ber glorreiche Kriegszug nach Baotingfu. Der Reichstag wird also nicht gogern, die nothigen Untrage gu ftellen und die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Bei der Plünderung in China.



Die Dolfer Europas mehren ihre heiligften Buter.

Die Jesuiten.

Wenn sie kommen, jubeln die Frommen, Es konnen die Massien die Richgen kaum fassen. Und kommen wiel Massiner mit einem Mas, Uns Sozialisten ist's ganz egal; Wir trachten nicht nach dem Kimmelreich, Drum spiellen sie uns auch keinen Streich,

Tobelfpähne.



Es ward awischen Deutschland und England Ein Abkommen forglich getroffen: Sie theilten das Fell bes Baren, Den sie gu erlegen hoffen.

Sie wollen gemeinsam wirken, Benn irgend möglich auch siegen, Doch lassen sie Wäßigung walten: Und nehmen nicht mehr als sie kriegen.

"Neue Besen fehren gut." Es bleibt nun abzuwarten, ob ber neue Reichöfanzfer in seinen Reichsämtern auf Sauberfeit halten wird-Schnutz soll sich genug angesammelt haben.

herr Bifchof, nicht mit beinem Bann gebroht! Auch beine "Sirtenbriefe" bricht bie Roth.

"Die Politik der offenen Thur" ist gang mein Fall — besonders wenn man hohe Beamte, die nicht koscher sind, ohne Umstände durch das Loch befördert, das der Zimmermann offen gelassen hat.

Diesmal fallen wir nicht um! Schwupp, ba lag bas Zenterum!

"Daran erfenn ich' meine braven Märker!" Da wählten fie Beus und Lebebour in den Reichstag.

Womit ich verbleibe

Dein getreuer

Sage, Schreiner.

Aber bamit nicht genug. Wenn wir eine Beltmacht fein wollen, muffen wir nicht nur in ber alten, fondern auch in ber neuen Welt gebieten. Da haben 3. B. vor Jahren bie Brafilianer ihren Raifer fortgejagt, ber entfchieden ein netterer Berr mar, wie der blobe Ruangfu, um beffen Rudtehr nach Befing wir uns folche Sorgen machen. Barum follten wir die Brafilianer alfo nicht gur Reparatur ihres Raiferthrons zwingen? Und in Auftralien, mas laufen ba noch fur blinde Beiden herum! Warum follten wir fie nicht burch Alintenichuffe gum Chriftenthum befehren? Gie tonnen nicht einmal, wie die Chinefen, mit Rruppfchen Ranonen antworten, benn fie find fo unfultivirt, daß fie feine zeitgemäßen Mordinstrumente haben.

Alfo luftig vormarts auf ber Bahn ber beutichen Weltvolitit!

Der Bued-Brief.

Flog ein Vöglein ins Bureau Einer rothen Zeitung, Legt ein Brieflein auf den Pult, Wichtig von Bedeutung; Einen hellen Lampenschein

Strahlt es in das Reich hinein Und des Reiches Ceitung. Wie die Fäden für den Strick

Wurden fein gesponnen, Den dem Bolf man hat gedreht, Und wer ihn ersonnen. Und es heißt: Der lange Bart Eines Dielgenannten ward Grau in jener Stunde.

Wenn es fich um bie Unterbrudung ber Arbeiterklaffe hanbelt, bann find ben herren Induftriellen bie Drudkoften nie gu hoch!

Den Tebensmittelvertheurern.

Den Kohlenwucher anzuklagen, Dazu sind wir in bestem Recht: Des Volkes Mangel geht uns nahe Und unser Grimm ist wahr und echt.

Dody ihr, die fugendhaff entrüftef Euch über jenen Ring erhikf, Ei, saget an: seid ihr nicht selber Rus ganz demselben Holz geschnikt?

Wie mag der Sperber sich beschweren Der eben erst den Spatz geschmank, Wenn ihn mit Schnabel und mit Klaue Der Habicht packt und hackt und raust!

Besessen gang bom wilden Dämon Der Golds, vom ungeflümen Drang Der Habsucht, sieht ihr ohne Skrupel Am nämlichen Vertheuerungskrang.

Nedoch der hohe Preis der Kohle, Der euch heiß auf die Wägel brennt, Erprest euch Pharifäer-Schreie: Uhr Braven, seid doch honseguent!

Beitgemäße Ausrede.

Gerichtspräfibent: Sie find überführt, ben Bauern Mathias ernorbet zu haben. Was können Sie zu ihrer Bertheibigung anführen? Angeklagter: 3ch hab' ibn halt für einen Chinesen gehatten.

Die Spuren Idirecken.

Einer Maufeialle gleicht China und ich die Kolommen, Denn hinein gelangt man leicht, Schwer fil's, wieder 'rauskufommen. Meet die's, binnne beuriche Mans, Wiederhoff's die lauf und leise: Kommit du selber wieder 'rausk "Il's woßl nur – gerquetigkerweise.

Undere Zeiten.

Stets war's bei uns der Dinge Cauf; "Wenn du was nimmft, so nimm's in Haufen. Man hängt nur fleine Diebe auf, Die großen aber läßt man laufen." Wer beut' volitisch sich blamirt.

Wer heut' politisch fich blamirt, für Den ist's leichter noch geworden: Der Aleine nämlich — avanciet, Dem Großen — schenkt man einen Groen.

Für meine Blamagen in puncto Weltpolitif habe ich aus bem sozialbemofratischen Agitationssjonds keinen Pfennig erhalten!

Reichstangler Graf v. Bulow.

Die Nachricht, daß ich den beutschen Unsfallwersicherungsgesellschaften gegen eine Prämie von einer Million Mart eine gründliche Resonn bes Eisenbahmvefens zugesagt hätte, ist total aus der Luft gegriffen. Thieten.

Ich erstäre ausbrücklich, daß ich von den von mir verbotenen Stücken keinen Antheil an den Tantièmen beziehe, wosür wohl schon mein Rame bürgt.

v. Dumrath, Theatergenfor.

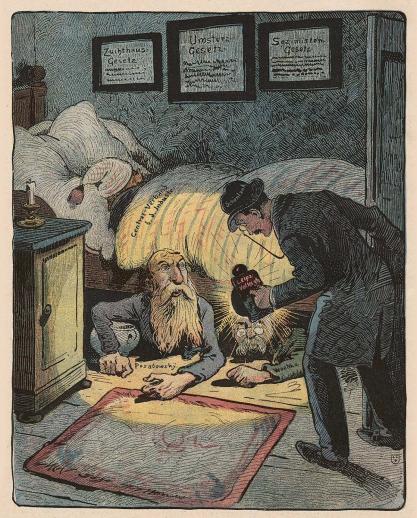
Die Kanasvorlage wurde, allen böswilligen Anschuldigungen zum Troße, von mir vollkommen unentgelltich zurückgezogen. Etwaige von Junkern und Landbräthen ausgestellte Quittungen sind gesälsicht.

Johannes von Miquel.

Mene Tesart.

Blamir' mich nicht, o Sternberg mein, Und grüß' mich nicht unter den Linden, Bei Hustern und Champagnerwein Wird sich schon Alles sinden.

* Anter dem Scheinwerfer.*



"Na, was wollen Sie benn bier?"

"Ach, lieber herr, wir wollten uns nur die übliche milde Sabe für den Arbeitswilligenschutz ausbitten."

Unterhaltungs-Beilage



Bulow: Brr! brr! nicht fo ftart fchieben!

De Beemlichen.

Gans meffancholfd gann's een weeß Enebichen machen, Gans blimmerand werd's een, wemmer fo fiefib, Wie de geheemften, delegadften Sachen An's Lichd des Dags de rofibe Bande giefib.

Hamm die à Schwein! Stromuffwärds fließd de Mulde Un Wordtke dufid een in der Seele leed — Rich jeden Dag find mer ust feinen Bulde Ne Särgusar von folcher Wichbiggeed!

herrichmerschnee, war das a fetter Bissen Ser die Gonsorden, die de wiehlen gehn! Ich hamwes Maul vor Schdaunen uftgerissen Un offen bliebs schberrangelweid mer flehn.

De Bofflegeier find de reenften Schafe Se finden nifchd, ood nich de gleenfte Laus, Der Sorde ammer schenko's der Gerr in Schlafe, Die Sorde ammer grammeld Alles 'raus!

50 viele Bomben fiammte schon geschmiffen Un jedesmal — es is nich zu verzeifin! — Weeß unferener nur, daß mer nich wiffen, Daß mer nich ahn", wer de Verrader fein. Ich färchde schdark, se sein nich von de Dimmsten Un das gerade wormd mich dies un schwer; De heemsichen, das sein de Allerschlimmsten Un solche heemsiche wärn immermehr!

Das Reichs-Schnorramt.

Sottlieb von ber Bleife.

Geh. Schnorr-Nath: Da hatt' ich Ihnen ä Geschiche zu verkoofen, herr Direktorleben, ä Geschiche (mit ber Junge ismaliend), so was haben Se überhaupt noch nicht gesehn.

Direktor: Sie sollen mich in Rube lassen! Geb. SchnorreRalb: Aber wenn ich Ihne ichon sog, es is a Gelegenhaitsstüd, ber Paragrof for kaum bunbert Mark.

Direftor: Alfo laffen Gie anfchauen.

Gef. Schnorr-Ratis Gott, her Directorleben, ihd ich doch gewuißt, daß Se noch werben reden falsen mit fich! Se haben nebbid genug auszuischen von de Sozialisten, was Ihre Arbeiter find. Da bätt ich Ihne a Geschich, wonach mecht werde ä jeder Got, der eppes ä Streif unberusen tilgaint, eingelvert werben auf guad John. Koli zehntaufen Mart, weit Geis sind Director: Doch ein bischen zu wenig — ich meine bie auset Sabre. Geh, Schnorr-Nath: Saist a Sorg! Legen Se noch for jeden Monat drauf a Taufendmarkschein — und es werd nicht mehr sain zu wenig!

Direktor (nad einer Keinen Paule): Darüber lätif sich veden. (Bete zur ausse.) Da haben Sie eine Kleine Anzahlung. Wann wird mir das Gesetz zugeschickt?

Geh. Schnorr-Nath: Sollen Se jo gejund bleiben, herr Direktorleben, wie Se werden zufriedengestellt sain von unserer Firma! Wer sain ohne Konkurrenz am hiesigen Platy! (Ab mit vielen Midlimen.)



Eruca Oerteliana L. Die dicke Gertelraupe auch Hungerzollraupe genannt.

Bo biefe Raupe, wie gur Zeit, maffenhaft auftritt, frift fie bie fruchtbarften Gegenben rattentabl.

Die" Möcklin-Steinmasken für den Reichstag.

Ingenommen nach ber Publifation bes Bued Briefes.





mochite





Mianel.





Philister: Donnerwetter, hier ftinkt es aber gang kannibalisch. Schutymann: Ja, Manneten, hier is ooch 'ne 12 000 Martsleitungerohre jeplatt!

Der Bismarck-Cognac.

Bor bem Reichstanzlerpalais in ber Bilhelmftrage bielt foeben ein elegantes Coupe, bem mit behaglichem Schmungeln des gemachten Mannes herr Bernhard Graf von Bulow, ber neue Reichstangler, entstieg. Er marf einen mitleidigen Blid gur Seite. Gben fuhr der lette Möbelmagen ab, ber ben Reft von Ontel Chlodwigs fo ploglich geendeter Umtsherrlichfeit beförberte.

Sie transit gloria mundi! Der Graf fchritt auf bas Bortal zu und ber Pförtner, bem er bereits fignalifirt worben mar, riß weit bie Thürflügel auf.

"Ich heiße Ew. Durchlaucht gang ergebenft im neuen Seim willtommen."

Der Graf fcmungelte noch mehr. Em. Durch: laucht! Das war ber Mann noch fo gewöhnt aus bem ottonischen Zeitalter. Na, was nicht ift, bas tann noch werben! Aegir-Phili war ja bereits fo weit.

"3ch bante, mein Befter", fagte er gemuthlich, "alfo nächfte Woche wird bas Auswärtige Umt geräumt und ber Umgug ins Reichstanglerpalais wird vor fich gehen. Ich will mir 'mal die Zimmer befehn, um dem Deforateur Unweifung geben gu tonnen. Die Frau Grafin fann fich leiber nicht barum befummern; fie hat im Augenblicf zu viel mit Wohlthätigfeitsfongerten zu thun."

Der Bförtner bat ben Serrn Grafen, ibm gu folgen und eilte voraus. Der neue Berr Reichstangler fchritt hinter ihm ber, die geheiligten Treppenftufen empor und burch die geschichtlichen Raume. Er athmete tief und trug ben Ropf ftolg. Bor ein paar Bochen war er erft bei Berbert ju Befuch gewesen und hatte bas Maufoleum bes Alten betreten. Damals hatte er fich's noch nicht träumen laffen und heute mar's Greigniß . . . beim himmel, wir leben in einer großen Beit und er wollte ber Welt zeigen, daß er ber ftarte Mann war, ber allein befähigt, bem "Gifernen" gu folgen. In ber Situng bes Bunbegraths und bes Staatsminifteriums hatte er bereits auf bie Rothwendigfeit einer geschloffenen Regierung bingewiesen; bann war die fatale 12 000 Marts Beichichte gefommen . . . aber bas ließ fich überftehen. Dh, man wurde bald von ihm horen! Sie waren durch die leeren Räume geschritten. Jest blieb der Pförtner vor einer Flügelthür siehen und sagte seierlich: "Sein Arbeitszimmer."

Der neue Neichskanzler trat ein. Das war das historische Zimmer! Es war keer. Mur in der Ecke stand ein zerschlissenses Fauteuil hinter einem Tische. Man sah noch an den Strichen am Boden, wie die Wöbel gestanden hatten.

Der Pförtner hielt eine erläuternbe Rebe, aber ber Graf hörte kaum hin. Er grübelte bem Gebanken nach: wie macht man es, so berühmt zu werben, wie SP?

... "Ja und hier mußten wir JHM jeden Tag SEJNG Cognacmischung reichen . . ." "Seine Cognacmischung?"

"An, die berühmte Mischung. EN trant sie and im Meischatg bei SCHRON Neben. Zor jeder größeren Altion trant EN erst diese Wischung. Sie sei seisch untstamt, gagte EN. Und, benfen sich En. Derfalands das Glück, diese Zage habe ich im Keller noch eine volle Kladie aestunden!"

Hin. Der Graf grübelte. Hatte ber "Giferne" nicht einmal irgendwo gesagt, bem Deutschere fehlt zu seinem Temperament eine halbe Flasche Sett? Am Ende fehlte ihm zu einem ganzen Bismarch nichts als dieser Cognac!

"Boren Sie . . . aber gang im Bertrauen." Der Graf tufchelte bem Pfortner ins Dhr.

"Alber mit Vergnilgen, Durchlandft." Und er eilte hinaus. Eine peinliche Vertelfinnde, dann fam der Mann wieder angeleucht, in Armeite eine Selandte Gagnacfläche, ein großes Vergläs, ein Cognacgläschen und eine Karaffe Valles fiellte er auf den Lich. Dann begann er die Jubereitung des historischen Gertänfes. Er goß zwölf Gläschen Cognac in den Verfrug, vermische fie einem Schundpalsächen Wasfer und reichte das Getränf dem Grafen.

"Laffen Sie mich allein", fagte ber Berr Reichstangler.

Als der Pförtner sich entfernt hatte, hob der Graf das Glas, schloß die Augen und goß den "Historischen" mit Todesverachtung hinter die Binde. Es war fürchterlich.

"Sm", meinte er dann. "Große Gedanken verspüre ich zwar noch nicht, aber mir wird verdammt schwäl....."

"So wurd's mir auch immer, aber man gewöhnt fich dern", sagte eine hohfe Stimme hinter ihm. Der Grof fuhr berum. De fund vor ihm er, Siferne", aber er sah gar nicht imponirend aus. Er trug einen diem Schloftrod, große Pilfaldigute und hatte eine lange Friefe im Munde; in der Jamb fielt er ein Vierglas mit einer gelbtichen Filfissettige füllt. Er fließ mit Herrn von Bilwom. Defer machte feine höffiche Berbengung. Der Giferne midte ihm freundlich zu.

"Neberhaupt "Arche Gebanten", fuhr er histenb fort, "ich habe nie einen gehölt. Benn ich im Neichstag fo die "weltbebutenbe Neber gehölten, hatte ich immer das Geführt. da hat Die Sich mat wieder blamitt. Die "Kälnifige gelmung hat dam aber flets die geriebe Gebanten berausgeschlich, do ich ganz werblifft war. "A. "Die hat je auch dem Maunichbagar von "Großen Gebanten", wir wollen auch unter Rich an der Schafthaberts". "Die großen Blach an der Schafthaberts". "Die ich sieden Machten der Geber Stroßen und Martanen". "Die Bertheitung des Surfens". "Ihr der Michau als Michaus der Michaus ihr der Surfens" in für der Michaus der Michaus der

Kuchens' . . . für den Anfang alle Achtung!" Der Graf schmunzelte. "Ich bin ganz glücklich. . Könuten Ew. Durchlaucht mir für mein neues Ant nicht ein paar Lehren geben?"

Der "Giferne" gog die Schultern hoch. "Ja, mein Lieber, die Sauptfache is immer, fich rafch

an ben Stiel ber Beitsche stellen, wenn's vorne knallt. Dann gilt man auf alle Falle als ber große Mann."

"Gang meine Meinung." Der Graf ftrahlte. "Dann muß man die Preffe haben . . . na, barin bift Du mir ja über . . . ne, ne, allet.



was recht ift, in der Reptilienpresse bist Du geschickter. Deine Presidentschen haft Du samos an der Leine. Sin Wint und sie fpringen."
"Und wie benten Durchlaucht über China?"

Der Alte stimmte eine fo teuflische Lache an, baß es ben armen Grafen eistalt überlief.

"Nur Muth, die Sache wird schon schief gehen. Die Russen das der Dir bereits dem Stuhl vor die Thire geselet, jeth dasst dass den Engländern den Bertrag abgeschlossen, blos um nicht ganz siolirt zu sein. Na, die Engländer lassen den Vertrag abgeschlossen aus dem Fraf Bülow kam rafd auf ein anderes Thema. "Die denken Gw. Durchkaucht über diese fatale 1900 2. "Seschichte?"

Der Pite wurde puterroth vor Jorn und fuchtelte mit angen Pfeisenvohr unher. "Nichthört! "Nicht wah., Durchlaucht?! Ich habe auch gesaat, sie durften es nicht annehmen."

"Rich' annehmen? Nein, ber Standal is', daß ber Boedite nich' 200000 Mart verlangt hat! So 'ne Bogactele, man umß fich jefdimen. Gleich 'ne ordentliche Nechung hätte gemacht werden missen: jeder Paragraph tost' 50000 Mart."

"Und wie benken Ew. Durchlaucht schließlich über bie Barteien?"

"Nacteien und Nichgätag" Einen Nach geb'ch Dir mach' nur nicht den Blübslim eines Staatsfireichs, Du tanuit Dich nur verfchlechtern! Die Ketels filte die ja froh, wenn sie an all den Dummhelten, die Unsereiner macht, mit habit glein dire. "Freilich, die Junter mis fehne für errifesen das Beutemachen und halten immer die hand auf. Much bei Juduftellen sind ind mehr zu sättigen, aber die berappen wenigstens auch 'nach. "Selft" Dich der mit den Schwarzen gut. Sie halten sich mier für die Schlaussten, sind der eine Schlaussten sind und erken aus Engeley, Begierungspartei zu sein, mitt Dir durch Did und Dünn. "Die Anderen sommen nich in Betracht auser der Sogialdemottatie."

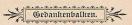
Der neue Reichstanzler feufste. Da lachte ber Alte und fragte: "Sage 'mal, wie bentft Du benn über die Sozialbemokratie?"

"Neber die Sozialdemotratie?" Bülow rectte fich. "Für die Umfürzler hat jest eine schlimme Zeit begonnen. Sie werden auf dem Boden des gemeinen Rechtes und, wenn nöthig, auch des Ausnahmegesetss mit Energie bekämpst."

Der Alte brach in ein höhnisches Gelächter aus: "Allso mit der Sozialdemotratie willst Du anbinden, ernsthaft andinden? Dann bin ich beruhigt! Lass nur Deine Wöbel draußen, Du wirft nicht lange sier sein!"

Es gab einen Stoß und ein Geffirr. Herr Graf v. Bülow suhr auf. Das große Bierglas lag zerbrochen am Boben und in das Zimmer hatte sich bereits die Dämmerung des Abends aesentt. Er rieb sich die Rugen.

"Berbammt! Baffer mit Cognac ift boch ein ftarfes Getrant!" E. R.



Bei ber maßlosen moralischen Heuchelei unserer Zeit ist es ein wahres Wunder, daß die Menschen noch immer nackt geboren werden dürfen.

Wo fein Birn ift, ift auch fein Rudgrat. Dummheit und Charafterlofigfeit geben immer nebeneinander.

Der Weg gur Wahrheit geht burch bie enge Pforte bes Zweifels.

"Frant und frei!" Welch' ein Unfinn! Wenn Einer rant feine Meinung fagt, ift er bald nicht mehr frei.

Ein richtiger Bureaufrat gleicht bem Barometer. Huch er zeigt ftets ben Druck von oben an und fleigt und finft mit ihm.

Wie damtbar ift das Volf für jede fleine Sade der kunft und Wiffernicheft, ibs man ibm reicht, min wie begierig ift es, zu lernen und zu verflehen. Wenn man begegen bie hochmüligie Derfleichmississonlicher Reichen und Dornehmen betrachtet, muß man ich wundern. daß do viele Tichter und Denfer ihre Fähigfelten noch in den Diemt dieser und verfleine der Reichte betreben der die Reichte der wahre Allegenad ber Kunft ist beute das Och ist.

Die Strauchrifter.

So wie nach altem, ritterlichem Brauch Der Schnapphahn lauernd lag in feutem Straud,

Mit feinem Trupp, geharnischt und bewehrt, Bur Band ben Spieß, ben Kolben und bas

Und wie fein Blick entlang die Strafe flog, Darauf mit feinem But ber Kaufmann jog. Wie bann ber eble ritterliche Sauch Doll Gier und Grimm hervorbrach aus bem

Wie er im Unlauf wohlgeubt und fcharf Den Kaufmann und die Seinen niederwarf. Wie babei floß in Strömen Bürgerblut Und wie gur Burg man trug geraubtes Sut, Wie manch ein Braper fault' im Burgperlieft. Weil er umfonft fein Sofegelb verhieß,

Wie über foldem Elend üppig mar Beim Schmaus bereinft ber Raubgefellen Schaar

So bricht ber Junter wieder heut' ins Land, Dolf, und greift bich an mit frepler Band, Und will vertheuern bir bein färglich Brot, Und bamit wieber fleigern beine Noth:

Er fdreit nach Liebesgaben überlaut, Will Riemen fcneiben fich aus beiner Baut! Dolf, merbe bart! O fei auf beiner But

Und wehr' bich gegen Junterübermuth. Theorie und Draxis.

Rultusminifter: Berr Rommerzienrath, Sie haben fich von ben Gefchaften gurudgezogen, find aber noch forperlich und geiftig frifd - murben Sie nicht eine Professur an ber neuen Sanbels: bochichule übernehmen?

Rommergienrath: Unmöglich! Excelleng.

Minifter: Aber warum nicht?

Rommergienrath: 3ch murbe mich zu leicht perplaubern und aus ber Schule ichwaken ... Minifter: Biefo?

Rommerzienrath: . . . und fagen, wie's wirflich gemacht wirb.

->> 2lus dem Berzogthum Gotha.



Jung-England: Du, Ontel, wir werden boch nicht nach Wilhelm Bod's Pfeife tangen muffen.

Briefkalfen.

Einer von der Waffertante. Bie tann man Megir, ben herrn ber gluthen, mit Caligula, bem romifden Golbater

fer, in eine Linie bringen! Kleiner Beamter. Mit Dank abgelehnt.

Bligferl in Stockelsborf. Gie haben gang recht, wenn Sie fich nicht ärgern über ben Empfang Friedrich August, bes Cohnes bes "alten Beter". Allen tann man es nicht recht maden. Gehr freundlich vom Stodelsborfer Gemeinberath ift es, bag er brei feiner Mitglieber nach China gum Balb sie der eine Belgeren einen Lorbeertrang gui überreichen. J. in Sagan. Sie milfen ben Borfolgs bem Kriegs-ministerium machen, baß fich bie finiskriegen bei ber Artillerie wenigstens in Sagan sehr gut jum Ziehen eines Hotel-

20. 3. in Grinau. Die Ronfiefation bes Flugblattes ift beshalb erfolgt, weil bie hurrah-Batrioten ben Gpruch: "Das Bohl bes Boltes ift bas bochfte Gefeh" nicht gelten laffen wollen. Sie pfeifen auf bas Bohl ber 55 Millionen Deutschen. Das lebrige beforgen bie Genbarmen.

Demokrit 1900. Hanten doğeleşini.

9. K—tfd. Die Krefie unferer Nebation befindet fich beutlich gedeudt am Aopie des Natets. Mitte fich biefer Adrej zu bedienen. — Das bisher Einzesandte dantend abgelesint. Nbgelehnt: M. in P. — F. Sch. in H. — G. S. in D. — H. J. in U. — El. St. in E. — H. D. in G. — U. W. in U. — P. Ur. in St. — Z. in H.

Hufruf.

Der Schloffer Alfred Rafchorf aus Magbeburg. Budau ift feit einigen Sahren verfcollen. Geine Eltern in M. Budau, Schonebederftrage 53, laffen ihn bitten, Rachricht von fich ju geben. Sollte einer unferer Lefer Rafchborfs jebigen Aufenthalt tennen, fo bitten wir um geeignete MitDerlag von J. B. W. Diets Nachf. (S. m. b. B.) in Stuttgart.

.. Vaterlandslose Gesellen"

Kurze Biographien × der verstorbenen hervorragenden Sozialisten des 19. Jahrhunderts. Soweit Portrats zu erlangen waren, find folche ben Biographien beigefügt. *

106 Seiten. Preis 50 Pfennig.

e e Stammbaum e e des modernen Sozialismus.

Blattgroße 54 cm breit, 74 cm boch Jedem Blatt wird ein 20 Seiten ftartes Beftchen Erläuterungen gratis beigegeben.

Preis pro Blatt 50 Pfennig. Bertig montirt jum Unbangen an die Wand (oben und unten Metallleiften) 75 Pfennig.

Wenn Beibes gusammen birett vom Derlag bezogen wirb, ertra fur Porto und Derpadung 30 Pfennig.

Die Haufer erwerben mit ben beiben Husgaben eine fehr anschauliche turzgefaßte Beschichte bes Sozialismus, wie fie abnlich in feiner Sprache ber Welt porbanden fein burfte,

*

14

Weihnacht 190

Wer Beschaft gutes Buch ist beste Freund im Hause. Wer Geschafte einzukaufen gebentt, der lasse sich von jestem Kolporteur unsern Katalog (ausgegeben Oktober 1900) vortegen. Auch direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.

a a Das hungernde Russland

Reiseeindrücke, Beobachtungen und Untersuchungen von Dr. C. Lehmann und Parvus. Mit vielen Illuftrationen und einer Karte bes Bungergebietes.

Das reich illustrirte Werk umfaßt 16 Lieferungen a 40 Pfennig. Die Presse hat sich sehr günftig über das Werk ausgesprochen. Alle Buchhandlungen und Kolporteure nehmen Bestellungen entgegen.